

Bundesblatt

78. Jahrgang.

Bern, den 24. März 1926.

Band I.

*Erscheint wöchentlich. Preis 20 Franken im Jahr, 10 Franken im Halbjahr, zuzüglich
Nachnahme- und Positbestellungsgebühr
Einrückungsgebühr: 50 Rappen die Petitzelle oder deren Raum. — Inserate franko an
Stämpfli & Cie. in Bern.*

Zu 2014

Botschaft

des

Bundesrates an die Bundesversammlung über die Bewilligung von
Kreditübertragungen aus dem Jahre 1925 auf das Jahr 1926.

(Vom 16. März 1926.)

Wir haben die Ehre, Ihnen mit dieser Botschaft die Begehren um Kreditübertragungen zu unterbreiten.

Die Begehren für die Verwaltungsrechnung erreichen Fr. 1,647,477, diejenigen für die Regiebetriebe Fr. 1.896,474.

A. Politisches Departement.

I. Abteilung für Auswärtiges Fr. 150,897

18. (1925 = 18 a) Heimschaffung und Unterstützung von Schweizern in Russland . Fr. 150,897. 34

Im Jahre 1925 betrug der Kredit laut Voranschlag Fr. 250,000. —

Zur Zahlung wurden angewiesen » 131,138. 40

Rückvergütet von Kantonen, Gemeinden und Privaten » 31,585. 74

» 99,602. 66

Kreditrest für 1925 Fr. 150,897. 84

Da in den Voranschlag für 1926 kein neuer Kredit eingestellt worden ist, muss der Kreditrest vom Jahre 1925 auf das Jahr 1926 übertragen werden.

B. Departement des Innern.

I. Abteilung für Kultur, Wissenschaft und Kunst . Fr. 18,350

C. Zentralbibliothek Fr. 6,000

5. Druck des Katalognachtrages, I. Rate Fr. 6,000

Dieser Kredit blieb unverwendet, weil die Vorbereitungen für die Drucklegung mehr Zeit beanspruchten als vorgesehen werden konnte.

F. Eidgenössische Technische Hochschule Fr. 12,850

25. Mobilien und Einrichtungen.

b. Neuanschaffungen, 2. Ausserordentlicher Kredit Fr. 12,850

Für Kesselhaus und Werkstatteinrichtungen im Hauptgebäude wurde für 1925 ein Kredit von Fr. 20,500 bewilligt. Hiervon sind nur Fr. 8,149.85 verwendet worden, weil die neuen Räume später bezogen werden konnten, als angenommen worden war, und weil ein Teil der bestellten Maschinen, Apparate und Betriebskontrollinstrumente erst im Jahre 1926 geliefert werden kann.

II. Oberbauinspektorat Fr. 7,200

46. (1925 = 60) Entsumpfung der Rhoneebene bei Saillon-Fully, Wallis. Nachsubvention. Fr. 7,200

Von dem im Voranschlage für 1925 vorgesehenen Beiträge von Fr. 47,000 sind Fr. 29,800 im Jahre 1925 ausbezahlt worden. In den Voranschlag 1926 sind Fr. 10,000 eingestellt. Der Rest von Fr. 7200 sollte auf 1926 übertragen werden, damit dieses Geschäft im Jahre 1926 erledigt werden kann.

III. Direktion der eidgenössischen Bauten. Fr. 252,420

Die nachstehend aufgeführten Kredite und Kreditreste vom Jahre 1925 beziehen sich auf Arbeiten, die nicht vollendet werden konnten oder deren Ausführung aus bestimmten Gründen auf das Jahr 1926 verschoben werden musste.

12. Hochbauten Fr. 198,064

b. Umbau- und Erweiterungsarbeiten Fr. 109,584

	Kredit	Ausgaben	Rest
	Fr.	Fr.	Fr.
1. Munitionsfabrik Thun, Erneuerung der Sheddachrinnen an der alten Hülsenfabrik . . .	9,145	8,658	5,492
Die Arbeiten konnten mit Rücksicht auf den Fabrikbetrieb nur teilweise ausgeführt werden.			
2. Wachtgebäude in Bière, Ausbau	58,900	18,094	40,806
Zufolge längerer Anwesenheit von Truppen konnte mit den Arbeiten erst im Herbst begonnen werden.			
Übertrag	68,045	21,747	46,298

Zu 1. Kreditübertragungen 1924/25, Bundesblatt 1925, I, 727.

Zu 2. Kreditübertragungen 1924/25, Bundesblatt 1925, I, 728.

	Kredit Fr.	Ausgaben Fr.	Rest Fr.
Übertrag	68,045	21,747	46,298
3. Verwalterwohnhaus der Armeemagazine in Seewen-Schwyz, Ergänzungsarbeiten . . . Die Vollendung fällt in das Jahr 1926.	8,500	7,131	1,369
4. Armeemagazine Göschenen, Erstellung eines Aufzuges Es sind noch Änderungen auszuführen.	13,000	1,572	8,428
5. Pulverfabrik Wimmis, Heizungsanlage für den Mitteltrakt Äussere Vollendungsarbeiten.	34,000	29,892	4,108
6. Pulverfabrik Wimmis, bauliche Änderungen am Mischgebäude I. Die Arbeiten mussten aus betriebstechnischen Gründen verschoben werden.	30,000	—	30,000
7. Versuchsanstalt Liebefeld-Bern, Erstellung neuer Barren in den Viehstallungen . . . Der Kredit soll für den Umbau des Rindviehstalles verwendet werden, wofür im Voranschlag 1926 (Botschaft S. 87, Nr. 50) ein weiterer Kredit von Fr. 9700 vorgesehen ist. Vgl. S. 11 der Begründungen zu den Baukreditforderungen für 1926.	3,800	—	3,800
8. Landwirtschaftliche Versuchsanstalt in Oerlikon, bauliche Änderungen und Einrichtungen Die Vollendung fällt ins Jahr 1926.	3,800	363	3,437
9. Getreidemagazine in Ostermundigen, Abschrankung für die Sackkontrolle, Heizeinrichtung und Entstaubungsanlage Da die nach einem neuen System erstellte Sackentstaubungsanlage bei der Prüfung auf die Leistungsfähigkeit nicht vollständig befriedigte, muss die maschinelle Einrichtung abgeändert werden, was die Fertigstellung der Anlage verzögert.	34,000	21,956	12,144
Zusammen	195,145	85,561	109,584

Zu 3. Nachtragskredite II. Folge 1925, Bundesblatt 1925, III, 393.

Zu 4. Botschaft zum Voranschlag für 1925, S. 86, Nr. 24.

Zu 5. Botschaft zum Voranschlag für 1925, S. 86, Nr. 30.

Zu 6. Botschaft zum Voranschlag für 1925, S. 86, Nr. 31.

Zu 7. Kreditübertragungen 1924/25, Bundesblatt 1925, I, 730.

Zu 8. Botschaft zum Voranschlag für 1925, S. 87, Nr. 50.

Zu 9. Botschaft zum Voranschlag für 1925, S. 86, Nr. 25.

	Kredit	Ausgaben	Rest
	Fr.	Fr.	Fr.
c. Neubauten			Fr. 88,480
1. Gesandtschaftsgebäude in Warschau . . .	73,501	52,218	21,283
Die Abrechnung mit dem bauleitenden Architekten ist noch nicht bereinigt.			
2. Funkerempfangsstation Dübendorf	67,000	66,458	547
Umgebungsarbeiten.			
3. Magazinegebäude für die eidgenössische Waf- fenfabrik in Bern	384,989	316,537	18,452
Umgebungsarbeiten.			
4. Grenzwächterwohnhaus in Campocologno .	69,657	34,352	
Nicht verwendeter Kredit gemäss Ver- fügung der Finanzkommission des Stände- rates vom 31. III. 1925	—	20,000	—
Zu übertragen	—	—	15,305
*)			
5. Zollgebäude Nr. 2 in Dirinella	44,210	26,700	17,510
Wegen mehrfacher Projektänderungen durch die Zollverwaltung konnten die Bau- arbeiten erst im Spätsommer 1925 in Angriff genommen werden.			
6. Zollhaus auf dem Grossen St. Bernhard . .	41,300	25,917	15,383
Die Bauarbeiten mussten im Herbst eingestellt werden.			
Zusammen	680,657	542,177	88,480

*) Die Vollendung der Ergänzungsbauten fällt in das Jahr 1926.

- Zu 1. Kreditübertragungen 1924/25, Bundesblatt 1925, I, 735.
Nachtragskredite I. Folge 1925, Bundesblatt 1925, II, 498
Nachtragskredite II. Folge 1925, Bundesblatt 1925, III, 393/94.
- Zu 2. Nachtragskredite II. Folge 1925, Bundesblatt 1925, III, 394.
- Zu 3. Kreditübertragungen 1924/25, Bundesblatt 1925, I, 733.
- Zu 4. Kreditübertragungen 1924/25, Bundesblatt 1925, I, 734.
- Zu 5. Kreditübertragungen 1924/25, Bundesblatt 1925, I, 734.
- Zu 6. Nachtragskredite I. Folge 1925, Bundesblatt 1925, II, 499

13. Strassen- und Wasserbauten Fr. 54,356

	Kredit Fr.	Ausgaben Fr.	Rest Fr.
1. Waffenfabrik Bern, Beitrag an die Erstellungs- kosten der Stauffacherstrasse Grundsteuerschätzung für das neue Magazingebäude noch ausstehend.	5,025	—	5,025
2. Makadambelag vor dem Gebäude des eidgenössischen Baubureaus in Thun Im Jahre 1926 wird an Stelle des Makadambelages eine Korrektion der Strasse vorgenommen.	4,000	—	4,000
3. Fouragemagazine in Frauenfeld, Planierung der Vorplätze, Steinbetteinlagen in die Zufahrtswege, I. Rate In Ausführung begriffen.	19,000	17,652	1,348
4. Verbreiterung des Aarebettes unterhalb der Regiebrücke in Thun Wegen Hochwasser unterbrochen.	41,769	8,971	32,798
5. Waffenplatz Brugg, Ausbaggerung der Kleinen Aare In Ausführung begriffen.	9,900	—	9,900
6. Zollhaus Stabio-Grenze, Wasserversorgung Es sind weitere Nachgrabungen notwendig, da die angekaufte Quelle zu wenig ausgiebig ist.	9,141	7,856	1,285
Zusammen	88,835	34,479	54,356

V. Amt für Wasserwirtschaft Fr. 10,000

23. (1925 = 26.) Nordostschweizerischer Verband für Schifffahrt
Rhein-Bodensee, St. Gallen.
- b. Beitrag für Projektbearbeitung Eglisau-Schaffhausen, III.
und letzte Rate Fr. 10,000
(Voranschlag 1925, S. 45)

Da die Projektbearbeitung am Ende des verflossenen Jahres zu wenig
fortgeschritten war, konnte der Beitrag nicht ausgerichtet werden.

Zu 1. Kreditübertragungen 1924/25, Bundesblatt 1925, I, 735.

Zu 2. Kreditübertragungen 1924/25, Bundesblatt 1925, I, 736.

Zu 3. Botschaft zum Voranschlag für 1925, S. 89, Nr. 8.

Zu 4. Kreditübertragungen 1924/25, Bundesblatt 1925, I, 737.

Zu 5. Kreditübertragungen 1924/25, Bundesblatt 1925, I, 737.

Zu 6. Kreditübertragungen 1924/25, Bundesblatt 1925, I, 737.

C. Justiz- und Polizeidepartement.

III. Polizeiabteilung	Fr. 669,071
17. Hilfeleistung an unverschuldet notleidende Auslandschweizer	Fr. 524,263
Im Jahre 1925 betrug der Kredit laut Voranschlag . .	Fr. 1,380,000
Zur Zahlung wurden angewiesen	Fr. 1,407,537
Rückvergütet von Kantonen, Gemeinden und Privaten	» 551,800
	» 855,737
Kreditrest für 1925	Fr. 524,263

Die Hilfsaktion wird im Jahre 1926 einen Aufwand von mindestens 1 Million Franken erfordern, sofern die Lage der Schweizer im Auslande keine erhebliche Verschlechterung erfahren wird. In den Voranschlag für 1926 wurden jedoch nur Fr. 500,000 eingestellt in der Meinung, dass die Übertragung des Kreditrestes auf das laufende Jahr zu erfolgen habe.

17 a. (1925 = Rubrik 10 der Innerpolitischen Abteilung) Unterstützung zurückgekehrter Auslandschweizer Fr. 144,808

Von dem der Innerpolitischen Abteilung für das Jahr 1925 bewilligten Kredit von Fr. 620,000 sind Fr. 475,192 verwendet worden. Der Rest von Fr. 144,808 ist für die Bedürfnisse des laufenden Jahres erforderlich. Infolge des BB. vom 19. Februar 1926 betreffend die Aufteilung der Geschäfte der Innerpolitischen Abteilung geht die Verwaltung des Kredites an die Polizeiabteilung über.

D. Militärdepartement.

III. Ausrüstung der Armee **Fr. 403,000**

A. Materialbeschaffung.

7. Korps- und Schulmaterial:	
e. Genietruppen (Kreditübertragung 1924/25, Bundesblatt 1925, II, 155)	Fr. 240,000
f. Fliegertruppen	» 118,000
l. Motorwagendienst	» 50,000
	Fr. 403,000

Zu e. Der Betrag ist bestimmt für die Beschaffung von 3 neuen Fesselballons und 1 Muster-Ballonwinde. Der Ankauf der ersteren ist verzögert worden aus besonderen, beim Fabrikanten liegenden Gründen.

Bei der Ballonwinde handelt es sich um ein neues Modell Lastwagen mit Windwerk. Die Prüfungen sind abgeschlossen, die Winde ist in Arbeit, konnte jedoch noch nicht fertig erstellt werden.

Zu f. Während die Maschinen und Apparate für den Funkerdienst der Genietruppen grösstenteils im Inlande hergestellt werden können, müssen dagegen die Apparaturen für drahtlose Telegraphie der Flugzeuge sowie die optischen Geräte für den Flugdienst noch immer aus dem Auslande bezogen werden. Infolge der vielen auf diesen Gebieten auftretenden Neuerungen und Verbesserungen, denen bei Anschaffungen möglichst Rechnung getragen werden muss, sind jeweilen vorerst eingehende praktische Versuche mit dem angebotenen Material erforderlich. Aus diesen Gründen sind zurzeit noch Ablieferungen im Betrage von Fr. 113,000 ausstehend. Dieser Betrag muss deshalb auf 1926 übertragen werden.

Zu l. Diese Summe wird benötigt zum Ankauf von zwei Artillerie-Traktor-Modellen, mit welchen im Laufe des Jahres 1925 bereits erfolgreiche Versuche durchgeführt worden sind. Die Ankaufsverhandlungen sind im Gange, konnten aber noch nicht abgeschlossen werden.

V. Festungen Fr. 17,300

A. *St. Gotthard.*

2. Unterhalt der Werke und Ersatz des Materials:

Allgemeiner Unterhalt:

k. der Bauten und Anlagen Fr. 17,300

Die Bundesversammlung hat für verschiedene dringliche Bauarbeiten für 1925 einen Nachtragskredit von Fr. 50,600 bewilligt (Nachtragskredite, II. Folge, 1925, Bundesblatt 1925, III, 738). Diese Arbeiten konnten im Spätherbst 1925 nicht mehr vollständig ausgeführt werden, weshalb der zur Vollendung der Arbeiten noch notwendige Betrag von Fr. 17,300 auf 1926 übertragen wird.

VI. Verkehrswesen Fr. 83,478

B. *Militärflugwesen.* Fr. 61,488

2. Allgemeiner Unterhalt:

h. Auswärtige Arbeiten Fr. 61,488

Durch Bundesbeschluss vom 18. Dezember 1925 (Nachtragskredite II. Folge 1925, Bundesblatt 1925, III, 738) wurde ein Nachtragskredit von Fr. 120,000 bewilligt, um die notwendigen Ausbesserungen und Instandstellungsarbeiten an Flugzeugen vornehmen zu lassen und so die vorschriftsgemässe Durchführung des Flugdienstes im Jahre 1926 sicher zu stellen. Diese Arbeiten konnten aber von den betreffenden Firmen vor Rechnungsschluss nicht beendet werden; die noch zu gewärtigenden Rechnungen werden vorstehenden Betrag au machen.

C. *Landestopographie* Fr. 22,040

1. Verwaltung:

b. Besoldung des technischen Personals mit Vertrag Fr. 6,700

2. Materialbeschaffung:

a. Geodäsie und Topographie » 15,340

Fr. 22,040

Zu 1, b. Infolge verschiedener Umstände konnten Arbeiten, deren Durchführung für das Jahr 1925 vorgesehen war, nicht zum Abschluss gebracht werden. Um die Fertigstellung dieser Arbeiten zu ermöglichen, sollen Fr. 6700 übertragen werden.

Zu 2, a. Im Voranschlag für das Jahr 1925 war die Beschaffung von Triangulations-Theodoliten nebst Zubehör im Betrage von Fr. 9340 vorgesehen. Die Prüfung dieser Instrumente ist noch nicht beendet, und es können dieselben erst im Jahre 1926 übernommen werden. Ferner waren im Voranschlag Fr. 6000 bestimmt für die Ausgestaltung eines topographischen Aufnahmeverfahrens; die dazu notwendigen Einrichtungen können ebenfalls erst im Jahre 1926 geliefert werden.

VII. Ausserordentliche Ausgaben für die Einführung der neuen Truppenordnung (Nachtragskredite II. Folge 1925, Bundesblatt 1925, III, 738) Fr. 2,261

A. Besoldungen für das Aushilfspersonal bei der Erstellung neuer Korpskontrollen usw. Fr. 2,261

Wie andere Abteilungen, musste auch der Motorwagendienst für die Einführung der neuen Truppenordnung Hilfspersonal verwenden. Im Verlaufe der Arbeit zeigte es sich, dass es vorteilhafter sei, weniger Aushilfskräfte, dieselben aber längere Zeit als ursprünglich vorgesehen war, zu verwenden. Dies hatte zur Folge, dass die Arbeiten nicht auf Jahresschluss 1925, sondern erst im Frühjahr 1926 beendet werden können. Zur Bezahlung dieser Aushilfskräfte soll der Kreditrest von Fr. 2261 übertragen werden.

F. Volkswirtschaftsdepartement.

V. Abteilung für Landwirtschaft.

9. Gartenbauschulen. Fr. 34,000

Im Voranschlag für das Jahr 1925 ist als Beitrag für die Erstellung neuer Gewächshäuser und der Orangerie der Gartenbauschule Châtelaine-Genève ein Kredit von Fr. 34,000 vorgesehen. Der Voranschlag für die auszuführenden

Bauten lautete auf Fr. 170,000. Nach einem Berichte des Erziehungsdepartementes des Kantons Genf sind die Arbeiten, die auf verschiedene Jahre verteilt werden sollen, noch nicht so weit gediehen, dass eine erste Abrechnung eingereicht werden könnte.

Regiebetriebe des Bundes.

VI. Versuchsanstalt für Weinbau in Lausanne.

10. Landankauf. Fr. 1,846

Für den Ankauf einer an den Versuchsweinberg der Anstalt angrenzenden Rebparzelle und zur Herstellung derselben als Obstversuchsgarten ist durch BB. vom 19. Juni 1925 (Bundesblatt 1925, II, 677) ein Kredit von Fr. 35,000 bewilligt worden. Die vorgesehenen Einrichtungen für den Obstversuchsgarten konnten im Jahre 1925 nicht fertiggestellt werden.

• IX. Postverwaltung.

A. Betriebsrechnung.

II. Diensträume.

a. Unterhalt der Postgebäude Fr. 9,115

Die Übertragung stammt aus der Unterrubrik 12 b der Ausgabenrubrik B. Departement des Innern, III. Direktion der eidgenössischen Bauten, im dritten Abschnitt des Voranschlags für 1925. Gemäss Botschaft zum Voranschlag 1926 (Seite 253, zu II) sind vom Jahre 1926 an diese Ausgaben in die Rechnung der Postverwaltung einzubeziehen. Es handelt sich um die nachbezeichneten Kreditreste für Arbeiten, die im Jahre 1925 nicht vollendet werden konnten oder deren Ausführung aus bestimmten Gründen auf das Jahr 1926 verschoben werden musste.

12. Hochbauten, b. Umbau- und Erweiterungsarbeiten.

Bezeichnung der Bauten	Bewilligter	Ausgaben	Zu übertragender
	Kredit	bis Ende 1925	Kreditrest
	Fr.	Fr.	Fr.
1. Hauptpostgebäude Bern. Bauliche Änderungen im Erdgeschoss	9,400	6,868	2,532
2. Lastenaufzug im Postgebäude Bern . .	8,658	2,075	6,583
Zusammen	18,058	8,943	9,115

Zu 1. Botschaft zum Voranschlag für 1925, S. 87, Nr. 58.

Zu 2. Kreditübertragungen 1924/25, Bundesblatt 1925, I, 731.

C. Kapitalrechnung.

1. Liegenschaftskonto.

Zuwachs Fr. 820,978

Gleich wie zu A, II, a hiervor erwähnt, stammt der Kredit aus der Unter-
rubrik der Direktion der eidgenössischen Bauten und ist vom Jahre 1926 an
in die Rechnung der Postverwaltung einzubeziehen.

12. Hochbauten, c. Neubauten.

Bezeichnung der Bauten	Bewilligter Kredit Fr.	Ausgaben bis Ende 1925 Fr.	Zu Übertragender Kreditrest Fr.
1. Wagenschuppen für den Kraftwagen- dienst der Postverwaltung	90,000	49,005	40,995
2. Post-, Telegraphen- und Telephonge- bäude in Burgdorf	549,089	402,354	—
Vom verbleibenden Betrag Fr. von	146,685		
kommen in Abzug: Beitrag der Gemeinde Fr. Burgdorf	90,000		
Ersparnisse auf Bau- kosten	46,685		
	<u>186,685</u>		
Es verbleiben für Vollendungsarbeiten zu übertragen	—	—	10,000
3. Post-, Telegraphen- und Telephonge- bäude Bellinzona	1,380,000	615,728	764,272
4. Postgebäude Romanshorn	338,500	335,339	3,161
5. Erwerbung eines Grundstückes der Her- ren Gebrüder Torricelli in Lugano neben der Postliegenschaft	188,000	185,450	2,550
		Zusammen	<u>820,978</u>

2. Inventarkonto.

d. Mobilien Fr. 130,000

Im Voranschlage für 1925 war die Lieferung von je 100 Stück Marken-
und Postkarten-Automaten mitberücksichtigt. Da sich jedoch die Fertig-

Zu 1. Kreditübertragungen 1924/25, Bundesblatt 1925, I, 734.

Zu 2. Kreditübertragungen 1924/25, Bundesblatt 1925, I, 734.

Zu 3. Bundesbeschluss vom 8. Dezember 1924, Gesetzssammlung XL, 491.

Zu 4. Bundesbeschluss vom 8. Oktober 1924, Gesetzssammlung XL, 455.

Zu 5. Bundesbeschluss vom 25. September 1925, Gesetzssammlung XLI, 659.

stellung dieser Apparate durch die Schweizerische Industriegesellschaft Neuhäusen verzögert hat, wird ein Betrag von zirka Fr. 130,000 erst im Jahre 1926 verausgabt.

X. Telegraphen- und Telephonverwaltung.

A. Betriebsrechnung.

II. Diensträume.

a. Unterhalt der Telegraphen- und Telephongebäude Fr. 90,836

Wie in der Begründung zum Voranschlage für das Jahr 1926 (Seite 264) bereits erwähnt ist, erscheinen die Unterhaltskosten der Telegraphen- und Telephongebäude künftig nicht mehr in der Rechnung der eidgenössischen Baudirektion, sondern in der Rechnung der Telegraphen- und Telephonverwaltung. Dementsprechend müssen die Kredite, die der eidgenössischen Baudirektion bewilligt worden sind, auf die Telegraphen- und Telephonverwaltung übertragen werden. Es betrifft dies die nachverzeichneten Kredite und Kreditreste für Arbeiten, die nicht vollendet werden konnten, oder deren Ausführung aus bestimmten Gründen auf das Jahr 1926 verschoben werden musste. Ausser den Umbauten in den Telegraphen- und Telephongebäuden sind auch die Umbauten in den Postgebäuden berücksichtigt, soweit sie die vom Telegraphen- und Telephondienst beanspruchten Diensträume betreffen.

Bezeichnung der Bauten	Bewilligter Kredit Fr.	Ausgaben bis Ende 1925 Fr.	Zu übertragender Kreditrest Fr.
1. Postgebäude Bern, Umbau für die Einrichtung einer automatischen Telephonzentrale	239,050	186,913	52,137
2. Telegraphengebäude an der Speichergasse in Bern, bauliche Änderungen, Unterteilung des Raumes Nr. 101 . .	2,659	—	2,659
3. Telephongebäude Bern, bauliche Änderungen	15,900	3,066	12,834
4. Telephongebäude Zürich - Hottingen, bauliche Änderungen im Dachstock	5,800	2,446	2,854
Übertrag	262,909	192,445	70,484

Zu 1. Kreditübertragungen 1924/25, Bundesblatt 1925, I, 731.

Zu 2. Kreditübertragungen 1924/25, Bundesblatt 1925, I, 731.

Zu 3. Botschaft zum Voranschlag für 1925, S. 87, Nr. 69.

Zu 4. Botschaft zum Voranschlag für 1925, S. 88, Nr. 75.

Bezeichnung der Bauten	Bewilligter	Ausgaben	Zu Übertragender
	Kredit	bis Ende 1925	Kreditrest
	Fr.	Fr.	Fr.
Übertrag	262,909	192,445	70,464
5. Telephongebäude Zurich-Selnau, bauliche Änderungen	14,400	3,695	10,705
6. Postgebäude St. Gallen, bauliche Änderungen im II. und III. Stock . .	8,000	178	7,827
7. Magazingebäude der Telephonverwaltung in Zurich, Beiträge an die Stadt Zürich für die Übernahme der noch privaten Strecken der anliegenden Strassen	1,820	—	1,820
Zusammen	287,129	196,293	90,886

C. Kapitalrechnung.

1. Anlagekonto.

d. Werkzeuge, Fahrräder, Motorwagen. Fr. 75,000

Vier im Voranschlag für das Jahr 1925 vorgesehene Schnell-Lastwagen sind erst im Oktober 1925 bestellt worden, weil die Erfahrungen verwertet werden wollten, die mit einem im Postdienst eingeführten neuen Chassis gemacht worden waren. Vor Jahresschluss konnte ein Wagen geliefert werden. Die Ablieferung der drei übrigen ist für Ende März 1926 zugesagt.

e. Telegraphen- und Telephongebäude Fr. 769,199

Gleich wie die Unterhaltskosten, werden vom Jahre 1926 an die Kosten der Neubauten von Telegraphen- und Telephongebäuden in die Rechnung der Telegraphen- und Telephonverwaltung eingestellt. Infolgedessen müssen die nachverzeichneten, der eidgenössischen Baudirektion bewilligten Kredite auf die Telegraphen- und Telephonverwaltung übertragen werden:

Zu 5. Botschaft zum Voranschlag für 1925, S. 88, Nr. 76.

Zu 6. Botschaft zum Voranschlag für 1925, S. 88, Nr. 80.

Zu 7. Botschaft zum Voranschlag für 1925, S. 89, Nr. 24.

Bezeichnung der Bauten	Bewilligter Kredit Fr.	Ausgaben bis Ende 1925 Fr.	Zu übertragender Kreditrest Fr.
1. Erwerbung des Bauplatzes und Erstellung eines kleinen Neubaus für die automatische Unterzentrale in Riehen	28,000	24,504	3,496
2. Bauplatz für ein neues Telephongebäude an der Füsslistrasse in Zürich	17,188	6	17,182
3. Telephongebäude Füsslistrasse Zürich, Baukredit	1,415,246	666,725	748,521
Zusammen	1,460,434	691,235	769,199

Zu 1. Botschaft zum Voranschlag für 1925, S. 88, Nr. 16.

Zu 2. Kreditübertragungen 1924/25, Bundesblatt 1925, I, 735.

Zu 3. Bundesbeschluss vom 20. Juni 1924, Gesetzsammlung XL 316, Fr. 1,485,000.

* * *

Genehmigen Sie die Versicherung unserer vorzüglichen Hochachtung.

Bern, den 16. März 1926.

Im Namen des schweiz. Bundesrates,

Der Bundespräsident:

Häberlin.

Der Bundeskanzler:

Kaeslin.

(Entwurf.)

Bundesbeschluss

über

**die Bewilligung von Kreditübertragungen aus dem Jahre 1925
auf das Jahr 1926.**

Die Bundesversammlung
der schweizerischen Eidgenossenschaft,
nach Einsichtnahme einer Botschaft des Bundesrates vom 16. März 1926,
beschliesst:

Dem Bundesrate werden für das Jahr 1926 folgende Kreditübertragungen
bewilligt:

Verwaltungsrechnung.**Dritter Abschnitt.****Departemente.****A. Politisches Departement.****I. Abteilung für Auswärtiges.**

	Fr.	Fr.
18. (1925 = 18 a) Heimschaffung und Unterstützung von Schweizern in Russland	150,897	150,897

B. Departement des Innern.**I. Abteilung für Kultur, Wissenschaft und Kunst.**

C. Zentralbibliothek:	Fr.	
5. Druck des Katalognachtrages, I. Rate . .	6,000	
F. Eidgenössische Technische Hochschule:		
25. Mobiliar und Einrichtungen:		
b. Neuanschaffungen, 2. Ausserordentlicher Kredit	12,350	
	<hr/>	18,850
Übertrag	18,850	150,897

	Fr.	Fr.
Übertrag	18,350	150,397

II. Oberbauinspektorat.

46. (1925 = 60) Entsumpfung der Rhoneebene bei Saillon-Fully, Wallis. Nachsubvention.	7,200	
---	-------	--

III. Direktion der eidgenössischen Bauten.

12. Hochbauten:	Fr.	
<i>b.</i> Umbau- und Erweiterungsarbeiten	109,584	
<i>c.</i> Neubauten	88,480	
	<hr/>	
	198,064	
13. Strassen- und Wasserbauten	54,356	
	<hr/>	
		252,420

V. Amt für Wasserwirtschaft.

23. (1925 = 26) Nordostschweizerischer Verband für Schiffahrt Rhein-Bodensee, St. Gallen:		
<i>b.</i> Beitrag für Projektbearbeitung Eglisau-Schaffhausen, III. und letzte Rate.	10,000	
	<hr/>	
		287,970

C. Justiz- und Polizeidepartement.

III. Polizeiabteilung.

17. Hilfeleistung an unverschuldet notleidende Auslandschweizer	524,263	
17 <i>a.</i> Unterstützung zurückgekehrter Auslandschweizer	144,808	
	<hr/>	
		669,071

D. Militärdepartement.

III. Ausrüstung der Armee.

A. Materialbeschaffung:	Fr.	
7. Korps- und Schulmaterial:		
<i>e.</i> Genietruppen	240,000	
<i>f.</i> Fliegertruppen	118,000	
<i>l.</i> Motorwagendienst	50,000	
	<hr/>	
		408,000

V. Festungen.

A. St. Gotthard:		
2. Unterhalt der Werke und Ersatz des Materials:		
<i>k.</i> der Bauten und Anlagen	17,300	
	<hr/>	
		420,300
Übertrag	420,300	1,107,438

	Fr.	Fr.
Übertrag	420,300	1,107,438

VI. Verkehrswesen.

B. Militärflugwesen:	Fr.	
2. Allgemeiner Unterhalt:		
h. Auswärtige Arbeiten	61,438	
C. Landestopographie:		
1. Verwaltung:		
b. Besoldung des technischen Personals mit Vertrag . . .	Fr. 6,700	
2. Materialbeschaffung:		
a. Geodäsie und Topographie . . . »	15,340	
	22,040	
		83,478

VII. Ausserordentliche Ausgaben für die Einführung der neuen Truppenordnung.

A. Besoldungen für das Aushilfspersonal bei der Er- stellung neuer Korpskontrollen usw.	2,261	
		506,039

F. Volkswirtschaftsdepartement.

V. Abteilung für Landwirtschaft.

9. Gartenbauschulen		34,000
	Verwaltungsrechnung	1.647,477

Regiebetriebe des Bundes.

VI. Versuchsanstalt für Weinbau in Lausanne.

10. Landankauf		1,346
--------------------------	--	-------

IX. Postverwaltung.

A. Betriebsrechnung.

II. Diensträume. Fr.

a. Unterhalt der Postgebäude		9,115
--	--	-------

C. Kapitalrechnung.

1. Liegenschaftskonto:		
Zuwachs	820,975	
2. Inventarkonto:		
d. Mobilien	130,000	
		960,980
	Übertrag	961,439

Übertrag Fr.
961,489

X. Telegraphen- und Telephonverwaltung.

A. Betriebsrechnung.

II. Diensträume. Fr.

a. Unterhalt der Telegraphen- und Telephongebäude 90,886

C. Kapitalrechnung.

1. Anlagekonto:

d. Werkzeuge, Fahrräder, Motorwagen. 75,000

e. Telegraphen- und Telephongebäude 769,199

985,095

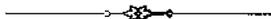
Regiebetriebe des Bundes 1,896,474

Zusammenstellung.

1. Verwaltungsrechnung (ohne Regiebetriebe) 1,647,477

2. Regiebetriebe 1,896,474

Zusammen 3,543,951



Botschaft des Bundesrates an die Bundesversammlung über die Bewilligung von Kreditübertragungen aus dem Jahre 1925 auf das Jahr 1926. (Vom 16. März 1926.)

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1926
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	12
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	2014
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	24.03.1926
Date	
Data	
Seite	429-445
Page	
Pagina	
Ref. No	10 029 669

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.